

## **Erläuterungen zur Tagesordnung UAK/002/2016 vom 22. Februar 2016**

### **TOP 2: Bericht der Verwaltung**

#### **TOP 2.1: Spielfläche Mesum-Nord**

Ende September 2015 wurde die Spielfläche Mesum-Nord fertiggestellt und freigegeben. Am 24. Oktober 2015 fand die offizielle Spielplatzeinweihung mit enormer Beteiligung der Anwohner(innen) statt. Der Stadtteilbeirat nahm an der Eröffnungsveranstaltung teil.

#### **TOP 2.2: Spielfläche Deisterweg**

Die Spielfläche am Deisterweg wurde zugunsten der Errichtung einer Kindertagesstätte aufgegeben (Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 10. September 2015). Der Abbau der Geräte erfolgt zeitnah, nach der Ratssitzung am 16. Februar 2016.

#### **TOP 2.3: Heimathafen Dorenkamp**

Die Spielfläche Heimathafen Dorenkamp ist fertiggestellt. Die Finanzierung erfolgt durch das Landesprojekt Soziale Stadt. Die offizielle Eröffnungsveranstaltung findet am 2. Juli 2016 statt.

#### **TOP 2.4: Hasenhöhle Mesum**

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 10. September 2015 dem Antrag auf Renovierung der Sanitäreinrichtungen auf der Spielfläche Hasenhöhle in Mesum stattgegeben. Die Renovierungsarbeiten erfolgen in der 1. Jahreshälfte 2016

#### **TOP 2.5: Rodde/Listweg**

Am 14. November 2015 fand mit dem Stadtteilbeirat Rodde und Anwohner(inne)n auf der Spielfläche Listweg eine Begehung des Spielplatzes statt. Der Stadtteilbeirat und die Anwohner regten verschiedene Renovierungsmaßnahmen an. Besonders die Spielfläche im Kleinkinderbereich sollte aufgewertet werden. Bislang steht dort nur ein Spielgerät. Außerdem ist ein Sandspielbereich vorhanden. Die Ideen sind im Renovierungsplan 2016 enthalten. Die Anwohner(inne)n der Spielfläche zeigten sich sehr engagiert und haben ihre(n) Mithilfe/Arbeitseinsatz bei evtl. Renovierungsarbeiten angeboten.

#### **TOP 2.6 Spielfläche Ludgerusschule Elte**

Die Spielfläche angrenzend an den Schulhof der Ludgerusschule Elte soll durch eine dauerhafte Nutzungsgenehmigung statt der temporären derzeitigen Nutzung

abgesichert werden. Am 9. Dezember 2015 fand mit Vertreter(inne)n des Stadtteilbeirates Elte eine Begehung der Spielfläche statt. Der Stadtteilbeirat Elte regt an, die vorhandene Spielfläche zu erweitern, um eine bessere altersspezifische Einteilung der Fläche vornehmen zu können. Da der Stadtteil Elte nur noch über 3 Spielflächen verfügt, wird die Fläche an der Grundschule extrem gut frequentiert. Im Rahmen der Begehung wurde nochmals angeregt, in Elte einen Bolzplatz zu errichten (Kosten: ca. 40.000,00 €).

Der Stadtteilbeirat Elte wird mit verschiedenen Grundstücksbesitzer(inne)n in Verhandlung treten, um eine geeignete Fläche zu finden.

### **TOP 2.7: Spielfläche Nadigstraße**

Hier haben sowohl Anwohner(innen) als auch Mitglieder des Stadtteilbeirates Dutum angeregt, die Sandspielfläche zu beschatten. Zurzeit wird mit den technischen Betrieben Rheine geprüft, welche Maßnahme zu welchen Kosten ergriffen werden können. Ein hohes Maß an Beteiligung (Mitarbeit, Spenden...) ist bei den Anwohner(inne)n und dem Stadtteilbeirat erkennbar. Mögliche Maßnahmen sollen in den Renovierungsplan 2017 eingebracht werden.

### **TOP 2.8: Spielplatzsituation Innenstadt**

Auf Anregung des Innenstadtvereins, des Familienbeirates und interessierten Bürger(inne)n sollte die Spielfläche Staelscher Hof als zentraler Spielstandort aufgewertet werden. Bei der Planung der Ems-Galerie sind keine Spielmöglichkeiten vorgesehen.

### **TOP 3: Renovierungsliste 2016 der Spielflächen in Rheine**

Bei der als Anlage 1 beigefügten Liste handelt es sich um eine Prioritätenliste.

### **TOP 4: Spielflächenbedarfsplanung 2017**

Der Unterausschuss „Kinderspielplätze“ hat im Rahmen seiner Sitzungsarbeit in mehreren Beratungsfolgen Spielplatzstandorte auf ihre Funktion überprüft und im Verlauf von 25 Jahren die Aufgabe von 51 Spielplätzen beschlossen. Im gleichen Zeitraum sind neue Spielplätze in neuen Baugebieten hinzugekommen, so dass aktuell 128 Spielanlagen einschließlich der Schulplätze existieren.

Neue Fragestellungen machen eine erneute Überprüfung des Spielflächenbestands notwendig:

Seit der letzten Überprüfung sind neue Entwicklungen zu verzeichnen, insbesondere die Zeit, die Kinder und Jugendliche im Rahmen der Ganztagsbetreuung in Schule und Kindertagesstätten verbringen.

Mit der DIN 18034 vom September 2012 gibt es eine bundesweite Empfehlung für Rahmenbedingungen und Gestaltung von Spielanlagen für Kinder und Jugendliche.

Die demografische Entwicklung zeigt tendenziell rückläufige Kinderzahlen. Diese ist jedoch regional sehr unterschiedlich. Aktuell ist die Zuwanderung aus Krisengebieten in Bezug auf den Bedarf zu prüfen.

Die Notwendigkeit, Einsparpotenziale im städtischen Haushalt konsequent umzusetzen, gilt auch für den Bereich der Spielanlagen.

Das vorgeschlagene Verfahren will daher nicht nur, wie bisher, Vorschläge für die Aufgabe von Spielanlagen machen, sondern auch neue Entwicklungen und Aufgabenstellungen beschreiben, sowie Verfahrensvorschläge für die künftig absehbaren Aufgaben für Gestaltung der Spielanlagen aufzeigen.

Die vorgeschlagene Gliederung des Spielflächenbedarfsplanes ist als Anlage 2 beigefügt.

**Verfahrensvorschlag:**

Der Unterausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren zur Umsetzung der Spielleitplanung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, den Plan im 2. Halbjahr 2016 zur Beschlussfassung vorzulegen.